

Z



„**Endlich** ein Wörterbuch, das ein Praktiker für die Praxis geschaffen hat,“ so lautet eines der 600 mir eingesandten Urteile über das

Neue Wörterbuch

der

französischen und deutschen Sprache

von Professor Ernst Pfohl.

I. Teil: Französisch-Deutsch 620 Seiten. Broschiert M. 3.25 Gebunden M. 4.—	II. Teil: Deutsch-Französisch 534 Seiten. Broschiert M. 3.25 Gebunden M. 4.—
--	---

Beide Teile in einen Leinwandband (mit Fadenheftung) gebunden M. 7.—.

Mit einer ungewöhnlichen Einstimmigkeit hat die sachverständige Kritik diesem Wörterbuch

- Unübertreffliche Reichhaltigkeit des Sprachschatzes
- Übereinstimmung mit den Forderungen der modernen Wissenschaft
- Klare Übersichtlichkeit und Gruppierung
- Handlichkeit des Formats
- Billigkeit des Preises

nachgerühmt, Vorzüge, die dem Pfohlschen Wörterbuche auf die Dauer eine grosse Überlegenheit über alle anderen Werke ähnlicher Art sichern. Aus diesen Gründen haben bisher schon das k. bayerische und das k. k. österreichische Kultusministerium das Buch einer amtlichen Empfehlung gewürdigt, und in den Jahresberichten zahlreicher deutscher Schulen wird Pfohl von jetzt ab als das brauchbarste lexikalische Hilfsmittel seiner Art an erster Stelle genannt werden. Ausserdem hat das k. k. österreichische Kultusministerium durch Erlass vom 19. September 1911 noch besonders die Lehrkörper der Handelsschulen auf die Anschaffung dieses Werkes hingewiesen.

Pfohl ist aber nicht nur als Schulwörterbuch gedacht, sondern ganz besonders der Praxis des täglichen Lebens ausserhalb der Schule, dem Bedürfnis jedes Berufes angepasst.

Zahlreichen Wünschen aus Lehrerkreisen entsprechend und mit Rücksicht darauf, dass zu gewissen Schularbeiten nur der eine Teil eines Wörterbuches benutzt werden darf, liefere ich von jetzt an

die beiden Bände des Pfohlschen Wörterbuches auf Wunsch auch separat

zu den obengenannten Preisen.

Die Nachfrage nach Pfohl wird daher von allen Seiten dauernd eine starke sein, und ich bitte, sowohl Exemplare wie neue Prospekte auf Lager zu halten.

Meine Bezugsbedingungen (à cond. und fest 30%, bar 1—9 Exemplare 40%, bar 10 Exemplare und mehr 50%) kommen den berechtigten Wünschen des Sortiments voll entgegen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 30. Januar 1912.

F. A. BROCKHAUS.